

- 1.** **20.30 L'Adieu à la Nuit** André Téchiné 102 min  
 Muriel (Catherine Deneuve) lebt auf einem malerischen Landgut in Südfrankreich. Sie ist höchsterfreut, dass ihr Enkelsohn Alex sie besucht. Er steht kurz davor, nach Kanada auszuwandern. Muriel entdeckt jedoch, dass Alex in Wirklichkeit plant, mit seiner Freundin nach Syrien zu emmigrieren. Eine zunächst sehr persönliche Familiengeschichte entwickelt überraschend politische Relevanz.
- 3.** **20.30 Yao** Philippe Godeau 103 min  
 Yao würde alles tun, um seinen Helden zu treffen: den berühmten französischen Schauspieler Seydou Tall. Da hört der Junge, der in einem kleinen Dorf lebt, dass Seydou nach Dakar kommt. Yao reisst von zu Hause aus und macht sich auf in die fast 400 Kilometer entfernte Hauptstadt Senegals.
- 4.** **20.30 Grace à Dieu** François Ozon 137 min  
 Der Film basiert auf einer aktuellen, wahren Begebenheit: „Der Fall des Priesters Preynat“, der gegenwärtig sowohl die Justiz wie auch die Öffentlichkeit beschäftigt. Dabei fokussiert François Ozon, der in seinem Film keineswegs die Kirche als Ganzes in Frage stellt, auf die Situation der Betroffenen. „Grace à Dieu“ ist aufrührendes, facettenreiches Kino, das zeigt, wie man gemeinsam mit Mut und Kraft auch festgefahrene Strukturen bewegen kann.
- 5.** **20.30 Der Buezer** Hans Kaufmann 83 Min  
 Nach dem Tod seiner Eltern weiss der junge Sanitärtechniker Patrick „Sigi“ Signer nicht mehr genau wohin mit seinem Leben. Der Lohn reicht zu nichts, die Frauen ignorieren ihn als Buezer, und echte Freunde hat er eigentlich auch keine. Da begegnet er eines Tages Hannah, einer wunderschönen Frau, die sein Leben durcheinander bringt.
- 7.** **20.30 Grace à Dieu** François Ozon 137 min
- 8.** **20.30 Les Invisibles** Louis-Julien Petit 101 Min  
 Eine Einrichtung für obdachlose Frauen soll nach einer politischen Entscheidung geschlossen werden. Die Sozialarbeiter haben lediglich drei Monate Zeit, um die Frauen gesellschaftlich wieder auf ihre eigenen Beine zu stellen.
- 10.** **18.00 Der Buezer** Hans Kaufmann 83 Min  
**20.30 Nurejew - The white Crow** Ralph Fiennes 127 min  
 In den 1950er- Jahren avanciert Rudolf Nurejew zum grössten Ballettstar der Sowjetunion. Als die Kompanie 1960 in Paris gastiert, fasst Nurejew einen riskanten Plan.
- 11.** **20.30 Golden Age** Beat Oswald 90 Min  
 Doku über die wundersame Welt der Superreichen in einer Altersresidenz in Miami.
- 12.**  **19.00 So long my Son** Wang Xiaoshua 180 min  
 Yaojun und Liyun sind glücklich bis zu dem Tag, da ihr einziger Sohn beim Spielen ertrinkt. Sie verlassen die Heimat und tauchen in der Anonymität der Stadt unter. Immer wieder werden die Eheleute von ihren Erinnerungen eingeholt und kehren schliesslich an den Ort der verlorenen Hoffnungen zurück. Ein grossartiges Fresko, das uns das China der letzten Jahrzehnte vor Augen führt.
- 14.**  **19.00 So long my Son** Wang Xiaoshua 180 min
- 15.**  **19.00 So long my Son** Wang Xiaoshua 180 min
- 17.** **20.30 Grace à Dieu** François Ozon 137 min
- 18.**  **Jazzkonzert: Simon Spiess Trio «Towards Sun»** Tür 19.30, Konzert 20.30  
 Das Trio um den Saxophonisten Simon Spiess feierte letztes Jahr sein zehnjähriges Bestehen und veröffentlichte dazu «Towards Sun» (ihr siebtes Album). Die Band – Bänz Oester, Jonas Ruther und Simon Spiess – hat in den letzten Jahren eine Art des Zusammenspiels entwickelt, die sich stark durch den unverwechselbaren Sound der individuellen Musiker auszeichnet.
- 19.** **20.30 Welcom to Sodom** F.Weigensamer & Ch. Krönes 92 min In Zusammenarbeit mit Repair Cafe Olten  
 In ihrer Dokumentation „Welcome to Sodom“ zeigen die Regisseure Florian Weigensamer und Christian Krönes, was mit den nicht mehr benötigten Handys, Fernsehern und Computern aus Europa passiert.
- 21.** **18.00 Golden Age** Beat Oswald 90 Min  
**20.30 Roubaix, une Lumière** Arnaud Desplechin 119 min  
 Chefkommissar Daoud, eine emphatische Vaterfigur, leitet mit Hilfe des unerfahrenen und christlich-gläubigen Louis die Untersuchung eines Mordfalls an einer alten Frau.
- 22.** **18.00 L'Adieu à la Nuit** André Téchiné 102 min  
**20.30 Nurejew - The white Crow** Ralph Fiennes 127 min
- 23.** **18.00 Roubaix, une Lumière** Arnaud Desplechin 119 min
- 24.** **20.30 Les Invisibles** Louis-Julien Petit 101 Min
- 25.** **20.30 The Song of Mary Blane** Bruno Moll 85 min  
 In Anwesenheit von Bruno Moll (Regisseur) & Edwin Horak (Kameramann)  
 Der Solothurner Kunstmaler Frank Buchser wird im Jahre 1866 in die USA geschickt, um ein grosses Gemälde der „Helden des Bürgerkriegs“ für den künftigen Ständeratssaal in Bern zu malen. Anfänglich porträtiert Buchser fleissig die Politiker und Generäle im Sinne seiner Auftraggeber. Mehr und mehr interessiert er sich aber für die in die Reservate vertriebenen Indianer und die Lebensbedingungen der eben befreiten Sklaven.
- 26.**  **19.00 Shine a Light** Martin Scorsese 122 min anlässlich der Hammer Night  
 Im Herbst 2006 gaben die legendären Rolling Stones in der fast intimen Atmosphäre des New Yorker Beacon Theatre zwei unvergessliche Konzerte. Mit Leidenschaft, Dynamik und Sexappeal ließen sie die Stimmung in dem ehrwürdigen Gemäuer überkochen und bewiesen einmal mehr, warum sie als die beste Rockband der Welt gelten
- 27.**   **17.00 Der Mann mit der Kamera** Dsiga Wertow 80 min  
 Stummfilm vertont von den Brüdern Quinn (Q3) & dem Slowenischen Pianisten Gregor Fticar. Ein Tag im Leben eines Kameramannes, der vorwiegend Szenen aus dem Alltag in den Strassen Moskaus dreht. Ein poetischer Film von Dsiga Wertow aus dem Jahr 1929.
- 28.** **20.30 Der Buezer** Hans Kaufmann 83 Min
- 29.** **18.00 Les Invisibles** Louis-Julien Petit 101 Min  
**20.30 The Song of Mary Blane** Bruno Moll 85 min
- 31.** **20.30 Sorry we missed you** Ken Loach 100 min  
 Regisseur Ken Loach ist zurück – und dies mit voller Wucht. Nachdem er mit seinem letzten Film „I, Daniel Blake“ in Cannes die Goldene Palme gewonnen hat, zieht er in seinem neusten Film die Schrauben weiter an. Doch bei aller Kritik am englischen Sozialsystem richtet sich sein Fokus in erster Linie auf die einzelnen Menschen, die kleinen Mädchen im grossen Ganzen. Loach hat seine Figuren gern und deshalb sind seine Filme voller Menschlichkeit.

Sämtliche Filme in Originalversion mit deutsch-franz. Untertiteln  
 Klosterplatz 20, 4600 Olten, www.lichtspiele-olten.ch